ORDERVANE_

Großtrade-Erkennung für Quantower

/

Pro — Installations- und Aktivierungsanleitung

ordervane.com

© 2026 OrderVane. All rights reserved.

Inhalt

Bevor Sie beginnen 4

Schritt 1 — Finden Sie Ihren Quantower-Ordner "Indicators" 4

Schritt 2 — Quantower schließen 4

Schritt 3 — Den OrderVane-Ordner kopieren 5

Schritt 4 — Quantower neu starten 5

Schritt 5 — OrderVane zu einem Chart hinzufügen 5

Schritt 6 — Ihren Lizenzschlüssel eingeben 5

Schritt 7 — Funktion prüfen 6

Einen Footprint-Bar lesen 6

Schnellmenü (im Chart) 8

Order-Walls 9

Session-Niveaus 9

Session-Map-Fenster 11

Liste der großen Trades 12

Volume Shelves — Pro ergänzt die Historie 13

Die Messebene 14

Ihre ersten 30 Minuten 15

Nächste Schritte 15

Lizenz und Aktivierung 16

Auf eine neue Version aktualisieren 16

Deinstallieren 16

Fehlerbehebung 17

Einstellungsreferenz 18

Ebenfalls in Pro enthalten 29

Support 29

Haftungsausschluss 29

OrderVane Pro öffnet den Bar. Alles aus Lite — Blasen für große Ausführungen, Aggressions-Cluster, Absorption — plus das vollständige Footprint: Bid/Ask-Zellen in jedem Bar, Imbalance- und gestapelte Imbalance-Zonen, POC und Value Area je Bar, ein Schnellmenü direkt im Chart sowie ruhende Order-Walls aus dem Orderbuch.

OrderVane ist ein Analyse- und Visualisierungswerkzeug. Es platziert keine Orders und gibt keine Kauf-/Verkaufssignale; jede Entscheidung und jede Ausführung treffen Sie selbst bei Ihrem Broker.

> Auf einen Blick — etwa 3 Minuten. Quantower schließen -> Ordner `OrderVane_Pro` in den Quantower-Ordner `Settings\Scripts\Indicators` kopieren -> Quantower neu starten -> Lizenzschlüssel einfügen. Die vollständigen Schritte finden Sie unten.

Bevor Sie beginnen

Sie benötigen:

- Quantower installiert (die kostenlose Edition oder die Edition Ihres Brokers; die neueste Version wird empfohlen). Entwickelt und getestet mit Quantower 1.144.4 (Hilfe -> Info); ältere Versionen können funktionieren, sind aber nicht getestet.
- Windows (Quantower Desktop).
- Ihren Lizenzschlüssel für OrderVane Pro — in Ihrer Kaufbestätigungs-E-Mail.
- Den Download von OrderVane Pro (eine `.zip`-Datei) — über den Download-Link in dieser E-Mail. Die `.zip` enthält den Indikator und diese Anleitung.
- Eine Internetverbindung für die erste Aktivierung und für die erneute Validierung — sie erfolgt, wenn der Indikator geladen wird und wenn Sie seine Einstellungen ändern.
- Trade-Daten (Time & Sales) für die Instrumente, die Sie analysieren. Der Footprint wird aus ausgeführten Trades aufgebaut.
- Level-2-Daten (Markttiefe) — nur, wenn Sie die Linien der Bid/Ask-Walls möchten. Alles andere funktioniert ohne sie.

Schritt 1 — Finden Sie Ihren Quantower-Ordner "Indicators"

Quantower lädt benutzerdefinierte Indikatoren aus seinem Ordner `Settings\Scripts\Indicators`. Bei einer Standardinstallation ist dies:

```
C:\Quantower\Settings\Scripts\Indicators
```

Falls Sie nicht sicher sind, wo Quantower installiert ist: suchen Sie den Quantower-Ordner, der `Settings\Scripts\Indicators` enthält.

Schritt 2 — Quantower schließen

Speichern Sie bei Bedarf Ihren Arbeitsbereich und beenden Sie Quantower dann vollständig (schließen Sie die Anwendung, nicht nur den Chart). Die Indikatordatei kann nicht installiert oder ersetzt werden, während Quantower läuft.

Schritt 3 — Den OrderVane-Ordner kopieren

1. Entpacken Sie den OrderVane-Download.
2. Kopieren Sie den Ordner `OrderVane_Pro` in den `Indicators`-Ordner aus Schritt 1.

Sie sollten genau dieses Layout erhalten:

```
...\Settings\Scripts\Indicators\OrderVane_Pro\OrderVane_Pro.dll
```

> Die „Blockiert"-Markierung von Windows (optional) — Windows markiert aus dem Internet heruntergeladene Dateien. Sie verhindert nicht, dass Quantower den Indikator lädt, daher können Sie diesen Schritt überspringen. Wenn Sie sie trotzdem entfernen möchten: Rechtsklick auf die `.zip` -> Eigenschaften -> Zulassen -> OK.

> Tipp — falls der `Indicators`-Ordner noch nicht existiert, erstellen Sie ihn. Belassen Sie die DLL in ihrem eigenen Unterordner `OrderVane_Pro` (legen Sie sie nicht lose ab).

> Antivirus-Hinweis — manche Antivirenprogramme oder Windows SmartScreen melden eine neue, unsignierte `.dll` möglicherweise als Fehlalarm. OrderVane ist sicher; falls Ihr Antivirenprogramm `OrderVane_Pro.dll` in Quarantäne verschiebt, stellen Sie die Datei aus der Quarantäne wieder her und fügen Sie eine Ausnahme für den Ordner `OrderVane_Pro` hinzu.

Schritt 4 — Quantower neu starten

Starten Sie Quantower erneut, damit es den neuen Indikator erkennt.

Schritt 5 — OrderVane zu einem Chart hinzufügen

1. Öffnen Sie einen Chart für das Instrument, das Sie analysieren möchten — zum Beispiel CL Rohöl-Futures (z. B. CLEM26). OrderVane funktioniert auf jedem Zeitrahmen und jedem Instrument, das über Trade-Daten (Time & Sales) verfügt — nicht nur CL.
2. Rechtsklick auf den Chart -> Add indicator (Indikator hinzufügen) (oder klicken Sie auf das Indikator-Symbol in der Symbolleiste).
3. Finden Sie OrderVane unter Custom -> OrderVane_Pro oder geben Sie "OrderVane" in das Suchfeld ein.
4. Wählen Sie es aus und bestätigen Sie — es wird dem Chart hinzugefügt.

Schritt 6 — Ihren Lizenzschlüssel eingeben

1. Öffnen Sie die Settings (Einstellungen) des Indikators (Rechtsklick auf den OrderVane-Namen im Chart -> Settings oder klicken Sie auf das Zahnrad-Symbol).
2. Fügen Sie im Abschnitt License (Lizenz) Ihren License key (Lizenzschlüssel) ein.

Nach der Eingabe validiert OrderVane Ihren Schlüssel online und schaltet frei. Bis ein gültiger Schlüssel eingegeben wurde, wird ein Wasserzeichen angezeigt und die OrderVane-Marker bleiben ausgeblendet (Ihre Kerzen und der Chart bleiben voll nutzbar).

Schritt 7 — Funktion prüfen

- Der Chart zeigt eine Namensbeschriftung, die mit `OrderVane Pro` beginnt.
- Die Zeile License status (Lizenzstatus) in den Einstellungen zeigt Ihre Lizenz als active (aktiv) an.
- Zoomen Sie hinein, bis die Kerzen breit sind. In jedem Bar erscheinen Bid/Ask-Zellen, und die Orderflow-Marker erscheinen auf dem Tape.

Alles bereit — OrderVane liest jetzt das Tape und öffnet die Bars auf Ihrem Chart.

> Das erste Laden dauert einen Moment. Wenn Sie einen Chart öffnen oder den Zeitrahmen wechseln, berechnet Quantower die Volumenanalyse für jeden geladenen Bar neu. Zellen und Blasen füllen sich währenddessen nach und nach, und je länger die geladene Historie ist, desto länger dauert es. OrderVanes eigene Tick-Engine (standardmäßig an) füllt die jüngsten Bars sofort, sodass die rechte Seite des Charts schon nutzbar ist, während ältere Bars noch verarbeitet werden.

Einen Footprint-Bar lesen

Ein Footprint-Bar ersetzt den einzelnen Kerzenkörper durch eine Preisleiter. Jede Zeile ist ein Preis (oder eine Gruppe von Ticks), und jede Zeile ist zweigeteilt:

- Linke Hälfte = Bid-Seite. Volumen, das am Bid gehandelt wurde — Verkäufer treffen auf ruhende Käufer.
- Rechte Hälfte = Ask-Seite. Volumen, das am Ask gehandelt wurde — Käufer heben ruhende Verkäufer ab.

Standardmäßig zeigt jede Zelle das Volumen, mit einem schwachen waagerechten Balken hinter der Zahl, skaliert auf die Größe dieser Zelle, sodass Sie die relative Aktivität erkennen, ohne jede Ziffer zu lesen. Sie können die Zahl in der Zelle auf Anzahl Ausführungen, Bid/Ask-Anteil des Niveaus oder durchschnittliche Ausführungsgröße umstellen (Footprint cell data type). Anzahl Ausführungen und durchschnittliche Ausführungsgröße stammen allerdings aus der Volumenanalyse der Plattform: Auf Bars, die OrderVane mit seiner eigenen Tick-Engine gebaut hat, fallen diese beiden auf das Volumen zurück, weil eine Tick-Aggregation das Volumen je Preis enthält, aber keine Anzahl Ausführungen je Preis.

Zeilen werden gruppiert. Standardmäßig werden vier Ticks zu einer Zeile zusammengefasst (Ticks per row im Schnellmenü oder Footprint price step in den Einstellungen). Stellen Sie den Wert auf 1, um jeden Tick zu sehen — die Zeilen werden niedriger, Sie müssen also weiter hineinzoomen, damit die Zahlen hineinpassen.

Was die Farben bedeuten

Die meisten Zahlen sind bewusst neutral. Farbe ist dem vorbehalten, was Aufmerksamkeit verdient:

- Imbalance. Wenn eine Seite einer Zeile mindestens 3x so groß ist wie die andere (Footprint imbalance ratio), bekommt diese Halbzelle einen farbigen Hintergrund-Chip und fette Zahlen — die Aufwärtsfarbe auf der Ask-Seite, die Abwärtsfarbe auf der Bid-Seite. In der Standardpalette OrderFlow sind das Cyan und Orange; wählen Sie Classic unter Footprint color scheme, wenn Sie Grün und Rot möchten. Standardmäßig werden dabei die beiden Hälften derselben Zeile verglichen (vertikal). Der diagonale Vergleich — der Ask eines Preises gegen den Bid einen Tick darunter — ist ein eigener Schalter (Diagonal imbalance enabled), standardmäßig aus.

- Gestapelte Imbalance-Zonen. Wenn sich 3 oder mehr Imbalance-Zeilen ohne Lücke übereinander stapeln (Footprint stacked imbalance bins), markiert OrderVane das Preisband und verlängert es nach rechts, bis der Preis hindurchhandelt. Über vergangenen Bars sehen Sie nur die obere und die untere Begrenzungslinie, damit die Zellen lesbar bleiben; der leere Bereich rechts vom letzten Bar wird schraffiert. Eine Beschriftung wie `Stack` mit einer Anzahl und einem Richtungspfeil sitzt am Anfang der Zone. Gebrochene Zonen verblassen zu einem schwachen Band, statt ganz zu verschwinden.
- POC — der Preis, der innerhalb dieses Bars am meisten gehandelt wurde — wird golden umrandet und mit einem Stern-Marker versehen, bei nur schwacher goldener Tönung, damit die eigenen Balken der Zelle lesbar bleiben (Show POC highlight, standardmäßig an).
- Value Area — das Band um den POC, das 70% des Barvolumens enthält (Value Area percent) — wird standardmäßig als gepunktete obere und untere Begrenzungslinie gezeichnet. Sie können auf Hintergrundschattierung oder beides umstellen (Footprint value area style). Die gepunkteten Linien bleiben sichtbar, wenn Sie über den Punkt hinauszoomen, an dem die Zellen ausgeblendet werden.

Neben jedem Bar zeichnet OrderVane außerdem ein kleines waagerechtes Volumenprofil (Footprint volume profile, standardmäßig an) — dieselben Volumina wie die Zellen, so geformt, dass Sie sehen, wo der Bar seinen Handel konzentriert hat. Es beansprucht einen Teil der Barbreite; schalten Sie es aus, wenn die Zellen die ganze Breite nutzen sollen.

Über jedem Bar zeigen eine Gesamtvolumen- und eine Delta-Beschriftung die Summen des Bars (beide standardmäßig an).

Was beim Herauszoomen passiert

OrderVane vereinfacht, statt den Bildschirm zu überfüllen. Das erledigen vier Schwellenwerte — drei davon sind einstellbar:

- Unter 34 px Barbreite (Standardwert) werden die Zellen ganz ausgeblendet, und Sie sehen nur die Kerze (Footprint cluster min bar width).
- Unter 11 px Zeilenhöhe werden die Zahlen ausgeblendet — und standardmäßig mit ihnen die Zellen (Footprint text min row height; Footprint: hide cells when numbers do not fit ist standardmäßig an — schalten Sie es aus, um farbige Kästchen ohne Zahlen zu behalten). Es gibt einen entsprechenden Schwellenwert für die Barbreite (Footprint text min bar width), der aber ebenfalls standardmäßig bei 34 px liegt — mit den Werkseinstellungen verschwinden die Zellen also bei derselben Breite, bei der auch die Zahlen verschwinden würden.
- Zellen kleiner als 3% der größten Zelle des Bars verlieren ihre Zahl, behalten aber ihren Balken (Footprint text dust filter %). Imbalance-Zeilen und der POC sind ausgenommen.
- Eine Zelle verliert ihre Zahl auch dann, wenn eine repräsentative vierstellige Zahl nicht in den Platz passen würde. Diese Schwelle passt sich selbst an und hat keine Einstellung.

Wenn die Zellen ausgeblendet sind, wird unter jedem Bar ein kleines Richtungsdreieck gezeichnet, das zeigt, in welche Richtung das Delta dieses Bars ging (Delta shadow when zoomed out, standardmäßig aus).

> Wenn ein Bar leer oder schraffiert ist — ein Bar mit schwacher Diagonalschraffur und einer Gesamtvolumen-Zahl bedeutet, dass Ihr Broker das Volumen des Bars gemeldet hat, aber nicht dessen Aufschlüsselung Preis für Preis, und dass OrderVane die erneuten Versuche für diese Lücke eingestellt hat. Das ist kein Fehler und kein Ladezustand; die Verteilung für diesen Abschnitt ist schlicht nicht verfügbar. OrderVane zeigt dort bewusst kein Delta, weil die Aufteilung in Kauf und Verkauf tatsächlich nicht bekannt ist. Die Schraffur selbst ist bei fast jedem Zoom sichtbar; die Gesamtvolumen-Zahl braucht einen breiten Bar (Footprint text min bar width, standardmäßig 34 px).

Schnellmenü (im Chart)

Eine kleine Schaltfläche mit einem Zellraster-Symbol sitzt am linken Chartrand, etwa ein Fünftel von oben; ein Klick darauf öffnet das Schnellpanel — der schnellste Weg, den Bildschirminhalt zu ändern, ohne das Einstellungsfenster zu öffnen. Ein erneuter Klick auf die Schaltfläche schließt es. Das Panel bleibt geöffnet, während Sie arbeiten und während Sie den Chart verschieben, und ein Klick an eine andere Stelle des Charts schließt es nicht.

Die linke Spalte steuert den Footprint selbst:

- Footprint cells — der Hauptschalter für die gesamte Leiter.
- STYLE — vier Zeilen: Bar style, Color scheme, Value Area, Candle style. Klicken Sie auf eine Zeile, und die Optionen öffnen sich direkt darunter. Mehrere Zeilen können gleichzeitig offen sein, und die Wahl einer Option schließt das Panel nicht. Darunter legt Value area % ([–] 70% [+]) fest, welchen Anteil des Volumens jeder Bar ihre Value Area abdeckt, von 1 bis 100; klicken Sie auf die Zahl, um sie einzutippen.
- Ticks per row — ein Stepper `[-] value [+]`. Das Feld zeigt, wie viele Ticks zu einer Zeile zusammengefasst werden, etwa `4t`. Ein Schritt unter 1 wählt Auto, und das Feld zeigt dann, was die Volatilitätsregel gewählt hat, etwa `Auto 4t`.
- DISPLAY — POC highlight, die Volumenbeschriftung am Bar, die Delta-Beschriftung am Bar und Delta shadow (zoom).

Die rechte Seite enthält alles, was über den Chart gezeichnet wird. Jede Spalte trägt ein Banner, und die Gruppen darin klappen ein, wenn Sie auf ihre Überschrift klicken:

- Symbol preset — die erste Zeile in MARKERS. Ein Klick klappt die Märkte auf (CL / ES / NQ / GC / RTY / 6E); eine Auswahl schreibt die Start-Schwellen dieses Marktes sofort, und die Zeile zeigt Custom, sobald Sie einen der drei Volumen-Stepper darunter anfassen.
- MARKERS — Big trade markers, Aggression clusters, Absorption, Reload markers, dazu die wichtigsten Zahlen-Stepper: Min volume, Bars (wie viele Bars zurück Marker gezeichnet werden; 0 zeigt alle, und das Feld nennt dann die tatsächlich geladene Bar-Anzahl), Cluster vol und Absorb vol. Lane stacking, Apply adaptive und Importance filter stehen eingerückt unter der Big-Trade-Zeile, weil sie ändern, wie Blasen angeordnet, nach Schwellenwert gefiltert und beim Herauszoomen ausgedünnt werden.
- LEVELS — Stacked imbalance zones, Naked POC lines, Unfinished auction, Zero print levels, Bid/ask walls.
- CUSTOM PROFILE — Range profile (draw), RP LVN bands und RP tape strip (das Geschwindigkeitshistogramm in einer Box, standardmäßig aus).
- UI — Overlay legend.
- BAR STATS — Bar stats grid, Row height, die T/s meter row mit ihren Optionen Data, Style, Smoothing und Alert sowie Vol backdrop.

- PREV SESSION VA — die Bedienelemente der Session-Niveaus: Show profile, Extend levels, Touch band, Absorption verdicts, Rebuild profile, Session hours mit Session open und Session close, VA %, Band ticks, Days back und Session Map window (öffnet das Session-Map-Fenster, schaltet es auf diesen Chart um, holt es in den Vordergrund oder schließt es).

Alle Zahlen-Stepper funktionieren auf drei Arten: Klicken für genau einen Schritt, Gedrückthalten von Minus oder Plus zum Wiederholen (es wird schneller, je länger Sie halten) und Drehen des Mausrads über der Zeile. Das Mausrad wird nur über einer Stepper-Zeile abgefangen — überall sonst zoomt es weiterhin den Chart.

Wie immer ändern diese nur das, was angezeigt wird — niemals Ihre Orders.

Wenn Sie mit der Maus über eine Zeile fahren, erscheint eine Karte mit dem, was dieser Schalter bewirkt - derselbe Text wie im Einstellungsfenster.

Order-Walls

Eine Wall ist ein Preisniveau, auf dem eine ungewöhnlich große ruhende Order im Orderbuch liegt. OrderVane zeichnet sie als waagerechte Linie — blau unterhalb des Marktes für Größe auf der Bid-Seite, dunkelrot oberhalb für Größe auf der Ask-Seite — und schreibt die Größe daneben. Sie ist standardmäßig an.

> Erfordert Level-2-Daten (Markttiefe). OrderVane liest das Live-Orderbuch aus Quantower. Enthält Ihr Broker oder Ihr Datenpaket keine Tiefe, werden keine Wall-Linien gezeichnet. Es gibt keine Fehlermeldung — die Funktion bleibt einfach still, und alles andere arbeitet weiter.

Wie sich ein Niveau qualifiziert:

- Es muss mindestens 3x so groß sein wie die durchschnittliche Größe der gescannten Niveaus (Wall size multiple), über die obersten 20 Niveaus (Wall scan depth). Sie können stattdessen auf eine Perzentil-Regel umstellen (Wall threshold mode).
- Es muss eine Mindestgröße überschreiten. Standardmäßig leitet OrderVane diese Mindestgröße aus dem Orderbuch des Symbols selbst ab, damit Sie die typische Größe des Instruments nicht kennen müssen (Wall auto floor). Schalten Sie das aus, um stattdessen eine feste Wall min size (15 Kontrakte) zu verwenden.
- Es muss seit mindestens 5 Sekunden dort liegen (Wall min age to show). Quotes, die binnen ein, zwei Sekunden erscheinen und wieder storniert werden, werden nie gezeichnet.

Zwei Dinge sind gut zu wissen. Erstens ist ruhende Größe keine Zusage — Limit-Orders werden routinemäßig storniert, und eine Wall kann in dem Moment verschwinden, in dem sich der Preis ihr nähert. OrderVane zeigt Ihnen, was gerade jetzt im Buch steht; es behauptet nichts darüber, was dort passieren wird. Zweitens sind Walls eine reine Live-Funktion: Es gibt kein historisches Orderbuch, daher existieren Wall-Linien nur für den aktuellen Zustand des Marktes.

Session-Niveaus

Ein Footprint-Bar sagt Ihnen, was innerhalb eines Bars geschehen ist. Session-Niveaus sagen Ihnen, auf welche Preise sich der Markt bereits eine Zeit lang geeinigt hat — und sie sind die Referenz, mit der die meisten Orderflow-Trader tatsächlich arbeiten. OrderVane baut sie aus der vorherigen Session und behält sie im Chart, während heute gehandelt wird. Das ist standardmäßig an.

Was gezeichnet wird:

- Das Volumenprofil der vorherigen Session, auf der linken Seite der Session, zu der es gehört, damit Sie sehen, wo diese Session Wert aufgebaut und wo sie Lücken gelassen hat.
- VAH, VAL und POC nach rechts verlängert, über den heutigen Tag, jeweils mit ihrem Preis beschriftet. Das sind die Linien, bei denen Sie beobachten, wie sich der Preis ihnen nähert.
- Ein Berührungsband um jede Linie — ein paar Ticks nach beiden Seiten (Session levels: band ticks, standardmäßig 3). Der Preis hält selten auf einer exakten Zahl an, deshalb ist das Band das, was "am Niveau" in der Praxis bedeutet.
- Eine Absorptionsmarkierung, wenn eine Berührung auf ungewöhnlichen Aufwand trifft und der Preis kaum in das Band eindringt. Sie wird für die Dauer der Berührung als kurzer Balken über dem Niveau gezeichnet, mit einer Beschriftung `absorption` und einem Pfeil für die Seite, von der die Berührung kam: nach oben, wenn der Preis von oben zum Niveau herunterkam, nach unten, wenn er von unten heraufkam.

Die Absorptionsmarkierung ist eine Beobachtung, keine Prognose. Sie sagt: An diesem Niveau wurde viel Größe gehandelt, und der Preis ist nicht hindurchgegangen. Das beschreibt, was bereits geschehen ist. Es ist keine Wahrscheinlichkeit, kein Signal und keine Empfehlung — was Sie damit machen, ist Ihre Entscheidung.

Sie wird im Nachhinein gezeichnet, nicht während der Preis ankommt, und nur, wenn der Preis nicht durchgedrungen ist. Jede Markierung, die Sie sehen, steht also an einer Berührung, bei der das Niveau gehalten hat; eine Berührung, die durchbrach, bekommt keine Markierung. Im Rückblick sehen die Markierungen deshalb immer wie eine makellose Bilanz aus — so ist die Markierung definiert, und das ist kein Beleg dafür, dass Absorption ein Niveau halten lässt.

Die Session wählen

Standardmäßig bleiben die Session-Zeiten leer (Session levels: session hours). Bei CME-Futures auf Aktienindizes, Energie, Metalle, Zinsen, Währungen und Getreide bedeutet ein leeres Feld die regulären Handelszeiten der Börse in Chicagoer Zeit – zum Beispiel 08:30–15:00 für ES und NQ und 08:00–13:30 für CL. Auf anderen Märkten wählt OrderVane die Session aus der Sessionliste des Charts. Für andere Zeiten tragen Sie diese in Börsenzeit ein, zum Beispiel `08:00-13:30`; für den ganzen Handelstag tragen Sie `full` ein.

> Es lohnt sich, das an Ihrem Instrument zu prüfen. Viele Symbole stellen in der Plattform nur eine kombinierte Session bereit (Overnight-Handel plus reguläre Handelszeit), und die automatische Erkennung kann nur aus dem wählen, was vorhanden ist. Deckt das Profil, das Sie erhalten, weit mehr Stunden ab als erwartet, tragen Sie die gewünschten Zeiten ein, statt sich auf die automatische Erkennung zu verlassen.

Session levels: sessions back (standardmäßig 1) legt fest, wie viele vorherige Sessions gezeichnet werden. Zusätzliche Sessions werden blasser und ohne Berührungsband gezeichnet — das Band markiert das Niveau, das gemessen wird, und gegen mehrere Tage gleichzeitig zu messen, ist nicht sein Zweck.

Das gezeichnete Profil und die gemessenen Niveaus sind dasselbe Objekt, sodass das, was Sie sehen, und das, was die Absorptionsmarkierung beurteilt, nie auseinanderlaufen können. Ändern Sie den Prozentsatz der Value Area oder die Session-Zeiten, wird das Profil neu aufgebaut; Sie können einen Neuaufbau auch über das Schnellmenü erzwingen, wenn die Plattform seit dem ersten Aufbau mehr Historie aufgefüllt hat.

Session-Map-Fenster

Die Session-Niveaus im Chart zeigen Ihnen den Wert von gestern. Die Session Map stellt das in einen Zusammenhang: die letzten fünf Sessions und heute auf einer Preisachse, in einem eigenen Fenster, sodass Sie es auf einem zweiten Monitor halten können, während der Chart aufgeräumt bleibt. Das Fenster ist standardmäßig an und öffnet sich, wenn OrderVane Pro in einem Chart liegt.

Was das Fenster zeigt:

- LAST 5 SESSIONS — fünf vergangene Sessions nebeneinander, jede mit ihren Kerzen, ihrem Volumenprofil, ihrer Value Area und ihrem POC sowie ihrem VWAP. Die Value Area wird zusätzlich als Band hinter den Kerzen gezeichnet, über die Stunden, in denen sie gemessen wurde; das Profil zeigt die Value Area farbig und den Rest grau. Die Beschriftung über jeder Session sagt, wie der Wert dieser Session gegenüber der Session davor lag: Higher value, Overlapping higher, Inside value, Outside value, Unchanged value, Overlapping lower oder Lower value.
- TODAY — die heutigen Kerzen mit dem entstehenden Profil rechts, der heutige VWAP sowie VAH, POC und VAL der vorherigen Session, quer darüber gezeichnet.
- VALUE (links) — VAH, POC und VAL der vorherigen Session als Preise, wo der letzte Preis gegenüber dieser Value Area liegt (innerhalb oder wie viele Ticks über dem VAH oder unter dem VAL), und die Beschriftung für die vorherige Session.
- WATCH (links) — bis zu vier nahe Niveaus, vom höchsten Preis abwärts nummeriert, jeweils mit der Angabe, was es ist und wie viele Ticks es entfernt ist. Dieselben Nummern markieren diese Niveaus auf der Preisachse.
- LAST 10 / 20 SESSIONS (links) — von den letzten 10 und den letzten 20 Sessions, wie viele den Wert nach oben verschoben haben, wie viele ihn nach unten verschoben haben und wie viele keines von beidem (innerhalb, außerhalb oder unverändert gegenüber der Session davor), dazu, wie weit sich die Mitte der Value Area über die jeweilige Spanne bewegt hat (Net move).
- VOLATILITY (links) — die aktuelle ATR auf 5-Minuten-Bars und wie sie sich zu dem verhält, was für diese Tageszeit normal ist.

Alles im Fenster ist eine Beschreibung dessen, was bereits gehandelt wurde. Die oberste Zeile des Fensters sagt es selbst — `description, not a forecast` — und die WATCH-Liste ist eine Liste von Stellen, kein Vorschlag, dort zu handeln.

Ein Fenster, ein Chart

Es gibt ein einziges Session-Map-Fenster, und es folgt einem einzigen Chart. Mit der Schnellmenü-Zeile Session Map window (in der Gruppe PREV SESSION VA) steuern Sie es:

- In einem Chart, dem das Fenster nicht folgt, lautet die Zeile Session Map: follow here. Klicken Sie darauf, und das Fenster wechselt zu diesem Chart.
- Ist das Fenster hinter anderen Fenstern verborgen oder minimiert, holt ein Klick auf die Zeile es in den Vordergrund. Der nächste Klick schließt es.
- Ist das Fenster geschlossen, öffnet ein Klick es für diesen Chart.

Wenn Sie das Fenster mit der Schaltfläche X in seiner Titelleiste schließen, bleibt es geschlossen, auch nachdem Sie Quantower neu gestartet haben. Öffnen Sie es wieder über die Schnellmenü-Zeile oder indem Sie die Einstellung Session Map window aus- und wieder einschalten.

Ein Wechsel des Zeitrahmens oder des Bar-Typs im Chart schließt das Fenster nicht.

Das eigene Menü des Fensters

Klicken Sie auf die Menüschaltfläche in der Titelleiste des Fensters — die am weitesten links stehende der Schaltflächen an ihrem rechten Ende — oder machen Sie einen Rechtsklick an beliebiger Stelle im Fenster:

- Always on top — hält das Fenster über anderen Fenstern. Die Taste T bewirkt dasselbe.
- Snap to — woran das Fenster einrastet, wenn Sie es verschieben: Off, QT windows oder QT windows + screen edges.
- Theme — sieben Farbpaletten. Es gilt nur für dieses Fenster; der Chart behält seine eigenen Farben. Mit Light bleibt die Map selbst vorerst dunkel.
- Sections — schaltet die Blöcke Volatility, Watch levels und Value history ein oder aus. Value wird immer angezeigt. Die Karten auf der linken Seite erscheinen, wenn das Fenster mindestens 1100 px breit ist.
- Watch levels — wie viele angezeigt werden (3 bis 6) und welche Arten neben VAH, VAL und POC der vorherigen Session, dem VWAP und dem heutigen POC aufgenommen werden: Overnight-Hoch und -Tief, Hoch und Tief der vorherigen Session, das heutige Hoch oder Tief, das 15 Minuten oder länger gehalten hat, und die Wertgrenzen von vor zwei Sessions, die außerhalb des vorherigen Werts liegen.
- VWAP — blendet die VWAP-Linien ein oder aus, die heutige und die jeder vergangenen Session.
- Chart crosshair link — standardmäßig eingeschaltet: Der Preis unter Ihrer Maus im Chart wird im Fenster auf demselben Preis mit einer gepunkteten Linie und einem Preisschild markiert, und der Preis unter Ihrer Maus im Fenster wird im Chart markiert. Das gilt für den Chart, dem das Fenster folgt. Hier schalten Sie es aus.
- Session hours — Automatic übernimmt die Sessionliste der Börse; Regular hours verwendet eine reguläre Handelszeit, die Sie einmal eintragen, in Börsenzeit (das Menü zeigt, wie spät es an der Börse gerade ist). Das Fenster merkt sich die zuletzt verwendete reguläre Handelszeit für dieses Instrument, sodass Sie mit einem Klick zwischen beiden wechseln können. Zeiten, die den ganzen Handelstag abdecken, werden nicht als reguläre Handelszeit angenommen. Das ist dieselbe Einstellung wie Session levels: session hours, sodass die Session-Niveaus des Charts und das Fenster immer dieselbe Session verwenden.
- Minimize (auch die Taste X auf der Tastatur, solange das Fenster aktiv ist) und Close window.

Das Fenster merkt sich seine Position, seine Größe, das Theme und diese Auswahl in `Documents\OrderVane_SessionMap\desk_window.json`. Das Löschen dieser Datei setzt das Fenster auf seine erste Position am unteren Rand Ihres Hauptbildschirms zurück.

Was es braucht

Die Session Map liest das Symbol des Charts und lädt dafür ihre eigene Historie, hauptsächlich Ein-Minuten-Bars mit Volumen. Während diese Historie lädt, sagt das Fenster das. Liefert Ihre Verbindung diese Historie für das Symbol nicht, sagt das Fenster auch das, statt eine leere Map zu zeichnen.

Stehen die Session-Zeiten auf automatisch und enthält die Session-Liste des Charts nur eine ganztägige Session, verwendet das Fenster diesen ganzen Tag und meldet `RTH not set (one full-day session)`. Um die reguläre Handelszeit zu sehen, tragen Sie sie unter Session hours ein.

Liste der großen Trades

In der linken Schaltflächenspalte des Charts sitzt eine Schaltfläche mit einem Listensymbol (drei Punkte und Linien). Ein Klick öffnet ein eigenes Fenster mit den großen Trades dieses Charts, die

neuesten zuerst. Es listet dieselben Trades, die die Blasen zeichnen — dasselbe Minimum und dieselben geladenen Balken —, bis zu 500 Zeilen. Ein erneuter Klick schließt das Fenster.

- Spalten — TIME (Ihre Ortszeit; das Datum erscheint, wenn es nicht heute ist), SIDE (B = Käufer haben das Angebot genommen, S = Verkäufer haben in das Gebot verkauft), PRICE und SIZE. Der Balken in SIZE zeigt den Trade im Vergleich zum größten der Liste, aufgeteilt in Kauf- und Verkaufsanteil; eine fette Zahl ist mindestens doppelt so groß wie das Minimum des Charts.
- Fenster verbreitern für drei weitere Spalten — delta% (Kauf minus Verkauf als Anteil am Trade), BASIS (der Trade als Anteil am gesamten Volumen im Basisfenster, Basis volume interval) und L2 % (der Trade als Anteil an der ruhenden Größe auf der Gegenseite des Orderbuchs in diesem Moment, nur Live-Trades, Level2 level count). Fahren Sie über eine Spaltenüberschrift, um ihre Erklärung zu sehen.
- Zeile anklicken — der Chart springt zu dieser Blase und umkreist sie einige Sekunden lang (Highlight color). Mit den Pfeiltasten auf und ab wechseln Sie die Zeile und der Chart folgt; Enter springt erneut zur gewählten Zeile, Home zur neuesten.
- Werkzeugleiste — All / Buy / Sell, eine Mindestgröße für diese Liste ([–]/[+], Shift halten für Schritte von 10, das Mausrad, oder die Zahl anklicken und eintippen; sie geht nie unter das Blasen-Minimum des Charts), eine Nadel, die das Fenster im Vordergrund hält, und eine Schaltfläche zurück zum neuesten Trade.
- Rechtsklick ins Fenster — Theme (Auto folgt Quantower, Dark, Light, Slate, Terminal), Snap to windows (richtet das Fenster an einem Quantower-Fenster aus, wenn Sie es nahe heranziehen), Always on top, Go to newest. Das Fenster merkt sich Position, Größe, Theme und die Vordergrund-Einstellung.

Es gibt jeweils ein Listenfenster, und es zeigt den Chart, dessen Schaltfläche Sie zuletzt gedrückt haben. Um die Schaltfläche auszublenden, schalten Sie Big trades list in der Gruppe MARKERS des Schnellmenüs oder in den Einstellungen aus. Buy/sell split direkt daneben zeichnet jede Blase als Kauf- und Verkaufsanteil.

Volume Shelves — Pro ergänzt die Historie

Die Shelves selbst funktionieren wie in Lite: ein Preis, der einen ungewöhnlichen Anteil des Volumens um ihn herum auf sich gezogen hat, im Chart behalten und gleichzeitig gegen drei Fenster gemessen. Die vollständige Beschreibung steht in der Lite-Anleitung.

Was Pro ergänzt, ist eine Zählung an jedem Shelf. Sobald der Preis zu einem Niveau zurückkehrt, beobachtet OrderVane, was die Schlusskurse damit machen:

- `3/8` — der Preis hat dieses Shelf achtmal besucht, und drei dieser Besuche endeten ohne einen Schlusskurs auf der anderen Seite. Das ist ein Protokoll, keine Prognose. Wir haben durchaus nach dem Muster gesucht, das man erwarten würde — dass ein Shelf, das schon einmal gehalten hat, eher wieder hält —, und konnten es in unseren eigenen Daten nicht finden. Deshalb trägt die Beschriftung weder ein Gütesiegel noch ein Zeichen des Scheiterns. Sie gibt Ihnen die zwei Zahlen und überlässt Ihnen die Entscheidung, was sie wert sind. Der Zähler ist ab Werk aus; schalten Sie `Volume shelf verdict counter` in den Einstellungen ein, um ihn anzuzeigen.
- Die Linie trägt den aktuellen Zustand. Solange der letzte Schlusskurs das Niveau respektiert hat, bleibt die Linie durchgezogen und in voller Stärke; sobald ein Schlusskurs jenseits davon liegt, wird die Linie blass und gepunktet. Die Zählung läuft in beiden Fällen weiter; eine blasse Linie mit `2/9` sagt also: "Es hielt zweimal in neun Besuchen, und der jüngste Schlusskurs ging hindurch".

Der Schlusskurs entscheidet. Ein Docht durch das Niveau ist kein Bruch — der Preis muss einen Bar auf der anderen Seite abschließen. Eindringtiefe, die Zeit jenseits des Niveaus und Absorption am Niveau sind Belege, die Sie aus den anderen Markierungen lesen können; sie geben keine Stimme ab.

Gebrochene Shelves bleiben im Chart. OrderVane behauptet nicht, dass gebrochene Unterstützung zu Widerstand wird — es hält nur fest, dass das Niveau nicht mehr gehalten hat, und überlässt die Deutung Ihnen.

Die Messebene

Alles bis hierher liest einen einzelnen Bar. Die beiden folgenden Werkzeuge messen über Bars hinweg: ein am Chartrand angedocktes Statistikraster und ein Range Profile, das Sie über einen beliebigen Chartabschnitt ziehen. Das Raster ist standardmäßig an; für das Range Profile müssen Sie zuerst eine Box zeichnen.

Statistikraster je Bar

Eine kompakte Tabelle am oberen oder unteren Chartrand, eine Spalte je Bar, an den Bars ausgerichtet. Jede Zeile ist eine Messung: Gesamtvolumen, Delta, Delta als Anteil am Volumen, kumuliertes Session-Delta, das höchste und niedrigste innerhalb des Bars erreichte Delta, Volumen pro Sekunde und Bardauer. Die Zeilen lassen sich einzeln zuschalten, Sie können es also bei zwei oder drei belassen, dann bleibt es unaufdringlich.

Zwei Zeilen verhalten sich anders. Duration ist in einem Zeit-Chart eine Konstante — sie sagt nur bei Tick- oder Range-Bars etwas aus und ist deshalb standardmäßig aus. Die Zeile Tape-Geschwindigkeit ist keine Zahl, sondern ein kleines Histogramm der Messung, die Sie wählen — standardmäßig die durchschnittliche Ausführungsgröße, alternativ Ausführungen, Volumen oder Delta pro Sekunde —, und die Farbe ist die Delta-Richtung dieses Bars. Im standardmäßigen bipolaren Stil stehen Balken mit positivem Delta über einer Mittellinie, und Balken mit negativem Delta hängen darunter.

Mit aktivem heat coloring werden die Zellen nach Wert eingefärbt, sodass ein ungewöhnlicher Bar auffällt, ohne dass Sie die Zahl lesen. Die Skala richtet sich nach dem, was auf dem Bildschirm ist, und der noch entstehende Bar bleibt außen vor, damit er die Skala nicht verzerrt.

> Leere Zellen sind ehrlich. Fehlt einem Bar jede Delta-Quelle — weder Tick-Daten noch die Volumenanalyse der Plattform —, zeigen die Delta-Zeilen einen Strich statt einer Null. Eine Null würde als "perfekt ausgeglichen" gelesen, und das wäre eine andere Aussage als "nicht bekannt".

Range Profile (zum Zeichnen ziehen)

Klicken Sie auf die Profil-Schaltfläche am linken Chartrand und ziehen Sie eine Box über einen beliebigen Abschnitt. OrderVane baut ein Volumenprofil für genau diesen Bereich und zeichnet es sofort — ohne auf eine Neuberechnung der Plattform zu warten.

Jede Box ist eigenständig. Unter einer ausgewählten Box erscheint eine Chip-Reihe mit den Dingen, die man am häufigsten ändert: die Quelle je Seite, Value Area an/aus samt Prozentwert, der POC, das Zusammenfassen von Zeilen in Ticks und der Magnet. Die beiden Seiten können Unterschiedliches zeigen — Volumen auf der einen, Delta auf der anderen ist eine gängige Einstellung, und die entstehende Schmetterlingsform macht gut sichtbar, wo Größe ohne Richtung gehandelt wurde.

Ein paar Verhaltensweisen sind gut zu wissen. Boxen werden ohne Füllung und mit gepunktetem Rand gezeichnet, damit sie den Chart nicht verdecken. Das Profil folgt der Box: Verschieben oder

Größe ändern baut die Zahlen neu auf. Und standardmäßig teilen sich alle Boxen eines Charts eine Skala, sodass eine Box über eine lebhafte Stunde sichtbar längere Balken zeichnet als eine über eine ruhige — schalten Sie das ab, wenn jede Box ihre volle Breite nutzen soll.

Ihre ersten 30 Minuten

Eine Reihenfolge, der Sie folgen können:

1. Zoomen Sie hinein, bis Zellen erscheinen. Verbreitern Sie die Bars, bis die Zahlen hineinpassen. Sehen Sie nur Bars, sind Sie noch unter der Schwelle — das ist mit Abstand der häufigste "Es wird nichts angezeigt"-Moment.
2. Lesen Sie einen Bar in Ruhe. Finden Sie den POC (gold, mit Stern), die gepunkteten Grenzen der Value Area und die Beschriftungen für Gesamtvolumen und Delta über dem Bar. Machen Sie sich links = Geld, rechts = Brief zur Gewohnheit, bevor Sie mehr einschalten.
3. Finden Sie die Imbalances. Suchen Sie die farbigen, fetten Halbzellen, dann die Stellen, an denen sich mehrere stapeln. Aus diesen Stapeln werden die verlängerten Zonen, die Sie später wirklich nutzen.
4. Passen Sie die Zeilen an. Öffnen Sie das Schnellmenü und verändern Sie Ticks per row. Weniger bringt Detail, mehr bringt beim Herauszoomen lesbare Zeilen. Es gibt keinen richtigen Wert — er hängt von der Tickgröße des Instruments und Ihrer Handelsdistanz ab.
5. Schalten Sie die Niveaus einzeln zu. In der Gruppe LEVELS: erst Naked POC lines, dann Zero print levels, dann Unfinished auction — und sehen Sie, was jedes bei Ihrem Instrument beiträgt. Alle auf einmal, und Sie erkennen nicht mehr, welche Linie welche ist. Die Overlay legend ist standardmäßig an und beginnt eingeklappt als kleine Pille `> Legend` oben rechts — ein Klick öffnet eine Box, die die Linien- und Zonentypen benennt, die gerade in Ihrem Chart sind, einschließlich Zero Prints, Session-Niveaus und Absorptionsmarkierungen. Naked-POC-Linien sind die einzige Familie ohne Legendenzeile; sie beschriften sich stattdessen direkt mit `nPOC` an der Linie.
6. Prüfen Sie die Walls (nur mit Level 2). Beobachten Sie eine Wall ein paar Minuten, bevor Sie sich darauf verlassen — sehen Sie, wie oft sie bei Ihrem Instrument hält und wie oft sie zurückgezogen wird.
7. Lassen Sie es eine Session laufen. Manche Erkennungen brauchen Historie, und der tiefe Tick-Nachlauf füllt die Vergangenheit im Hintergrund auf, während Sie arbeiten.

> Installation am Wochenende? Die Vergangenheit wird aus der Tick-Historie Ihres Brokers gefüllt, und die meisten Broker liefern außerhalb der Marktzeiten nichts. Rechnen Sie bis zur nächsten Session mit einem fast leeren Chart — und damit, dass er sich von selbst füllt, sobald wieder Live-Daten kommen.

Nächste Schritte

- Machen Sie es zu Ihrem. Rechtsklick auf den OrderVane-Namen -> Settings, um Zellinhalt, Farben, Zeilen, Schwellenwerte und Töne anzupassen.
- Reine Anzeige, so gewollt. OrderVane visualisiert Orderflow — es platziert nie Orders und gibt nie Kauf-/Verkaufssignale. Die Kontrolle bleibt bei Ihnen.
- Sie brauchen Hilfe? Schreiben Sie an hello@ordervane.com — wir helfen gern.

Lizenz und Aktivierung

- Einmalkauf. OrderVane Pro ist ein Einmalkauf — kein Abonnement.
- An das Gerät gebunden. Ihre Lizenz aktiviert sich auf bis zu zwei Rechnern — etwa Desktop und Laptop. Die Aktivierung bindet sich an den Rechner, auf dem Sie den Schlüssel eingeben.
- Toleranz bei Verbindungsproblemen. Die erste Aktivierung muss online erfolgen. Danach sperrt Sie eine kurze Unterbrechung nicht aus: ohne Internetverbindung bleibt Ihre Lizenz bis zu 7 Tage nach der letzten erfolgreichen Prüfung gültig; sind Sie online, aber unser Lizenzdienst nicht erreichbar, versucht die Software es immer wieder; nur wenn der Dienst etwa 2 Stunden lang nicht erreichbar bleibt, pausiert sie — ihre Darstellungen im Chart werden ausgeblendet und ein Hinweis wird angezeigt —, bis der Dienst wieder erreichbar ist; danach läuft sie automatisch weiter.
- Rechner wechseln. Öffnen Sie am alten PC die OrderVane-Einstellungen, setzen Sie beide Häkchen — "Release license from this PC" und das Bestätigungsfeld daneben — und übernehmen Sie; beide sind nötig, damit ein versehentlicher Klick Ihren Platz nicht freigibt. Danach können Sie den Schlüssel am neuen Rechner eingeben. Beim Freigeben wird das Schlüsselfeld geleert, bewahren Sie Ihren Schlüssel also auffindbar auf.
- Bewahren Sie Ihren Schlüssel gut auf — er steht in Ihrer Kauf-E-Mail.

> Was einen Platz verbraucht — die Aktivierung wird je Windows-Benutzerkonto in Ihrem Ordner `Documents` gespeichert. Diese gespeicherte Aktivierung zu löschen oder Quantower auf demselben PC unter einem anderen Windows-Konto zu starten, gilt als neue Maschine und verbraucht einen weiteren Platz.

Auf eine neue Version aktualisieren

Wenn ein neueres Paket existiert, zeigt der Indikatorname in Ihrem Chart ↑ Update available. Updates gehören zu Ihrer Lizenz — die ausführliche Anleitung steht auf ordervane.com/update.

1. Laden Sie das aktuelle Paket über Ihre Bestellseite herunter — öffnen Sie den Link in Ihrer Kauf-E-Mail oder gehen Sie auf app.lemonsqueezy.com/my-orders und geben Sie die E-Mail-Adresse ein, mit der Sie bezahlt haben. Dieser Link liefert immer das aktuelle Paket.
2. Schließen Sie Quantower.
3. Ersetzen Sie die alte `OrderVane_Pro.dll` durch die neue (oder ersetzen Sie den ganzen Ordner `OrderVane_Pro`).
4. Starten Sie Quantower neu.

Ihre Charts, Layouts und OrderVane-Einstellungen bleiben erhalten — Sie müssen den Indikator nicht erneut hinzufügen und den Lizenzschlüssel nicht neu eingeben.

OrderVane prüft einmal täglich, ob eine neuere Version vorliegt, und zeigt gegebenenfalls den Hinweis update available in der Namensbeschriftung des Charts. Diese Prüfung sendet nichts — weder Lizenzschlüssel noch Maschinenkennung, weder Chart- noch Handelsdaten — und lädt oder installiert nie etwas von selbst.

Deinstallieren

1. Wechseln Sie den Rechner? Geben Sie zuerst den Platz frei (siehe Lizenz und Aktivierung oben). Die Freigabe erfolgt aus dem Indikator heraus; ist der Ordner erst gelöscht, können Sie diesen Platz nicht mehr selbst freigeben.
2. Schließen Sie Quantower.
3. Löschen Sie den Ordner `OrderVane_Pro` aus `...\Settings\Scripts\Indicators`.
4. Starten Sie Quantower neu.

Fehlerbehebung

Symptom	Lösung
OrderVane fehlt in der Indikatorliste	Prüfen Sie, ob die Datei unter `...\Scripts\Indicators\OrderVane_Pro\OrderVane_Pro.dll` liegt, und starten Sie Quantower vollständig neu (die Anwendung beenden, nicht nur das Chartfenster).
"Can't restore indicator" / verschwindet nach Neustart	Stellen Sie sicher, dass Sie die DLL ersetzt (nicht dupliziert) und vollständig neu gestartet haben. Besteht das Problem weiter, entfernen Sie den Indikator, fügen ihn erneut hinzu und speichern Ihren Workspace.
Wasserzeichen sichtbar / Marker fehlen	Geben Sie in den Einstellungen einen gültigen Lizenzschlüssel ein und prüfen Sie Ihre Internetverbindung (die erste Aktivierung erfolgt online).
"Activation limit reached"	Der Schlüssel ist bereits auf zwei Rechnern aktiv. Nutzen Sie auf einem davon "Release license from this PC" oder wenden Sie sich an den Support.
Keine Zellen in den Bars	Zoomen Sie hinein. Zellen verschwinden standardmäßig unterhalb von 34 px Barbreite (Footprint cluster min bar width). Prüfen Sie außerdem, ob Footprint cells im Schnellmenü aktiv ist.
Zellen zeigen Farbflächen, aber keine Zahlen	Footprint: hide cells when numbers do not fit ist ausgeschaltet (standardmäßig ist es an und blendet die Zellen dann ganz aus), und die Zeilen sind zu niedrig für Text. Zoomen Sie weiter hinein, erhöhen Sie Ticks per row für weniger und höhere Zeilen, oder senken Sie Footprint text min row height.
Einige Bars sind leer oder schraffiert	Ihr Broker hat für diesen Abschnitt keine Aufschlüsselung nach Preis geliefert. Die Schraffur ist bei fast jedem Zoom sichtbar; hineingezoomt sehen Sie zusätzlich das Gesamtvolumen. Eine Datengrenze, kein Fehler.
Zellen und Blasen füllen sich nach dem Öffnen langsam	Quantower berechnet die Volumenanalyse für die geladene Historie neu. Laden Sie einen kürzeren Zeitraum, wenn es schneller gehen soll. Der Hinweis "Footprint loading..." verschwindet, sobald die ersten Zellen im Blickfeld erscheinen — er bedeutet nicht, dass der gesamte Bereich fertig ist; ältere Bars können sich noch im Hintergrund füllen.
Die Bars sehen anders aus als in meinen übrigen Charts	So gewollt. OrderVane zeichnet eigene Bars und blendet die von Quantower aus, damit sie sich nicht überlagern. Für die Plattform-Bars schalten Sie beides ab: Cover platform candles und Wide candle overlay enabled. Nur Cover platform candles abzuschalten, zeichnet zwei Bars übereinander; nur Wide candle overlay enabled abzuschalten, lässt Sie ganz ohne Bars zurück, weil die Bar-Darstellung der Plattform weiterhin ausgeblendet ist.

Symptom	Lösung
Es erscheinen keine Wall-Linien	Order-Walls brauchen Level 2 (Markttiefe). Enthält Ihr Feed keine Tiefe, wird nichts gezeichnet. Ist Tiefe vorhanden, senken Sie Wall size multiple oder Wall min age to show.
Kein Ton bei Alarmen	Töne sind standardmäßig an und werden automatisch in `Documents\OrderVane_Sounds\` angelegt. Prüfen Sie die Windows-Lautstärke und die Ton-Optionen in den OrderVane-Einstellungen. Töne lösen nur bei Ausführungen aus, die gerade geschehen — das Laden historischer Marker bleibt bewusst still. Für Cluster-Töne muss zusätzlich Aggression cluster detection aktiv sein (standardmäßig aus); die Rauten können auch ohne erscheinen, der Ton nicht.
Es erscheinen gar keine Marker	Prüfen Sie, ob das Instrument Live- oder historische Ausführungsdaten (Time & Sales) hat. Manche Marker brauchen genug Volumen, um zu erscheinen.
Beim Klick auf Add passiert nichts	Ab v1.5 zeigt der Chart den Grund in einer Zeile. Nennt sie die Quantower-Version, aktualisieren Sie Quantower (1.144.4 oder neuer); andernfalls senden Sie die Zeile an hello@ordervane.com.
Das Antivirenprogramm meldet oder entfernt die DLL	Ein Fehlalarm bei einem neuen, unsignierten Indikator. Stellen Sie `OrderVane_Pro.dll` aus der Quarantäne wieder her und nehmen Sie den Ordner `...\Indicators\OrderVane_Pro` aus.

Einstellungsreferenz

Rechtsklick auf den OrderVane-Namen im Chart -> Settings. Pro enthält alle Abschnitte aus Lite — License, Power Trades, Power Trades (Advanced), Big Trade Display, Adaptive Threshold, Aggression, Absorption, Sounds — unverändert. Die folgenden Abschnitte kommen in Pro hinzu, in der Reihenfolge des Einstellungsfensters.

> Die Namen der Einstellungen bleiben bewusst englisch — das Einstellungsfenster von Quantower ist englisch, übersetzt würden Sie sie dort nicht wiederfinden.

Alles ist reine Anzeige — OrderVane visualisiert Orderflow und platziert weder Orders noch Signale. Neue Einstellungen gelten für neue Instanzen; die meisten ändern ohnehin nur Farben, Zeilen und Schwellenwerte.

DOM Analysis — Order-Walls

Die Wall-Zeilen benötigen Level 2 (Markttiefe) — ohne Tiefe wird keine Linie gezeichnet. Die letzte Zeile, die Overlay-Legende, ist in den Einstellungen hier einsortiert, braucht aber keine Tiefendaten.

Einstellung	Wirkung
Bid/ask walls (resting size)	Hauptschalter für die Wall-Linien.
Wall size multiple (x avg)	Wie viel Mal so groß wie das durchschnittlich gescannte Niveau die ruhende Größe sein muss, um als Wall zu zählen.

Einstellung	Wirkung
Wall auto floor (adapt to symbol)	Leitet die Mindestgröße einer Wall aus dem Orderbuch dieses Symbols ab, damit Sie dessen typische Größe nicht kennen müssen.
Wall min size (contracts)	Der manuelle Mindestwert, wenn der Auto-Floor aus ist.
Wall scan depth (levels)	Wie viele Orderbuchniveaus je Seite gescannt werden.
Wall threshold mode / Wall percentile (0.50-0.99)	Beurteilung nach Vielfachem des Durchschnitts oder nach Perzentil der gescannten Verteilung — und nach welchem Perzentil.
Wall combine ticks (1=off)	Fasst benachbarte Ticks vor der Beurteilung zu einem Niveau zusammen, für Instrumente mit sehr feiner Tickgröße.
Wall min age to show (sec, 0=off)	Wie lange eine Wall bestehen muss, bevor sie gezeichnet wird. Filtert Quotes heraus, die nach Sekunden wieder verschwinden.
Wall bid color / Wall ask color	Linienfarben für Walls auf der Geld- bzw. Briefseite.
Wall show size label	Schreibt die ruhende Größe neben die Linie. Aus zeichnet nur die Linie.
Overlay legend (level types)	Eine einklappbare Box, die die im Chart gezeichneten Linien- und Zonentypen benennt. Standardmäßig an und eingeklappt als Pille `> Legend`, bis Sie klicken.

Footprint — die Zellen

Einstellung	Wirkung
Footprint cluster cells enabled	Hauptschalter für die Bid/Ask-Leiter in den Bars.
Footprint lookback bars	Ein Rückfallwert. Normalerweise werden Zellen für den betrachteten Bereich gebaut, sodass Zurückscrollen weiter füllt; dieser Wert greift nur, wenn dieser sichtbare Bereich nicht ermittelt werden kann.
Footprint tick engine	Baut die Zellen aus OrderVanes eigener Tick-Aggregation, statt auf die Volumenanalyse der Plattform zu warten — Zeitrahmenwechsel sind sofort sichtbar.
Tick backfill hours / Deep tick backfill	Wie viele Stunden Ticks angefordert werden und ob im Hintergrund weiter zurückgegangen wird. Beides setzt voraus, dass Ihr Broker Tick-Historie liefert.
Footprint: read Volume Profile	Liest bei einem Chart mit Volume-Profile-Aggregation die bereits in jedem Bar gespeicherten Preisniveaus. Auf einem normalen Zeit-Chart ohne Wirkung.
Footprint cell data type	Was die Zahl in der Zelle ist: Volumen, Anzahl Ausführungen, Bid/Ask-Anteil des Niveaus oder durchschnittliche Ausführungsgröße.
Footprint column layout	Geld und Brief nebeneinander oder eine einzelne Spalte mit Volumen oder Delta.

Einstellung	Wirkung
Footprint bar style	Ändert das gesamte Erscheinungsbild auf einmal: Custom, Numbers, Histogram profile, Delta blocks, Volume blocks, Ladder oder Heat row.
Footprint color scheme	Neun Zellpaletten (Classic, OrderVane, OrderFlow, LightWater, Monochrome, Gold/Purple, Steel, Ice/Fire, Neon).
Footprint cell intensity basis	Ob die Zellabstufung dem Volumen oder dem Delta folgt.
Footprint cell intensity reference / Footprint intensity fixed value	Abstufung je Bar, über den ganzen Bildschirm oder gegen einen von Ihnen gesetzten Festwert.
Footprint cell background style	Mittige Teilung, rechtsbündiges Volumen oder Teilung zu den Außenkanten.
Footprint cell volume bars / Footprint cell bar scale	Der Balken hinter jeder Zahl und ob er am ganzen Bildschirm, nur an diesem Bar oder an diesem Bar mit Wurzelkurve skaliert.
Footprint cell number format	Auto (k), rohe Ziffern oder K/M.
Footprint cell text align	Ausrichtung der Zahl in einspaltigen Layouts.
Footprint cell text high-contrast	Hält gewöhnliche Zahlen neutral und legt eine dunkle Fläche dahinter, sodass Farbe für Imbalance und POC reserviert bleibt.
Footprint hide zero values	Blendet die "0" aus, wenn eine Seite nichts gehandelt hat.
Footprint grid background	Die dunklere Fläche hinter dem Zellbereich.
Footprint big cell top N	Hebt die N größten Zellen je Bar hervor (0 = aus).
Footprint delta outlier highlight	Umrandet Zellen, deren Delta innerhalb dieses Bars ein Ausreißer ist.
Footprint price step (ticks, 1=off)	Wie viele Ticks zu einer Zeile zusammengefasst werden.
Footprint price step auto (ATR)	Leitet die Zeilenzusammenfassung aus der jüngsten Volatilität ab. Aktiv gilt der größere Wert aus diesem und Ihrem manuellen.
Price step ATR length / Price step ATR multiplier	Länge und Multiplikator des ATR für die automatische Zusammenfassung.
Footprint row height dynamic / Footprint row height (px, 8-40)	Zeilenhöhe dem Zoom folgen lassen oder auf eine Pixelhöhe festsetzen.
Footprint row height gap (px)	Sichtbarer Abstand zwischen den Zeilen.
Footprint cluster min bar width	Unterhalb dieser Barbreite werden die Zellen ausgeblendet und nur der Bar gezeichnet.
Footprint text min bar width / Footprint text min row height	Unterhalb davon werden die Zahlen ausgeblendet — und auch die Zellen, solange Footprint: hide cells when numbers do not fit an ist (Standard); ist es aus, bleiben die Farbflächen.

Einstellung	Wirkung
Footprint text dust filter %	Zellen kleiner als dieser Anteil der größten Zelle des Bars verlieren ihre Zahl. Imbalance-Zeilen und der POC sind ausgenommen.
Footprint text avoid candle body	Verschiebt Zahlen zur Seite, damit sie nicht auf dem Barkörper liegen.
Footprint cluster render width % / Footprint bar spacing px	Wie viel der Barbreite die Zellen einnehmen und ein fester Pixelabstand zwischen Bars.
Footprint cell margin (px, 0-10)	Linker/rechter Rand innerhalb des Zellbereichs.
Footprint volume profile	Ein waagerechtes Volumenhistogramm neben jedem Bar.
Footprint profile width % (10-50) / Footprint profile gap (px, 0-10)	Dessen Breite und der Abstand zum Bar.
Footprint profile color mode	Eine einzige Volumenfarbe oder Einfärbung nach Delta-Richtung.
Show volume on bar / Show delta on bar	Die Beschriftungen für Gesamtvolumen und Delta über jedem Bar.
Show extreme delta highlight / Extreme delta percent	Hebt die Delta-Beschriftung hervor, wenn Delta zu Volumen den von Ihnen gesetzten Prozentsatz übersteigt.
Footprint value area style	Hintergrundschattierung, gepunktete Grenzlinien oder beides.
Footprint VA lines on zoom-out	Behält die gepunkteten Value-Area-Linien, nachdem die Zellen ausgeblendet sind.
Show zero print levels / Zero print min side volume	Markiert Zeilen, in denen eine Seite gar nicht gehandelt hat, und wie viel die andere gehandelt haben muss. Standardmäßig an — erhöhen Sie die Schwelle, wenn der Chart zu voll wird.
Reload markers	Markiert einen Preis, an dem weiterhin große Ausführungen in dieselbe Richtung eintreffen.
Reload window (sec) / Reload min count	Das Zeitfenster und wie viele Wiederholungen nötig sind.
Unfinished auction marking	Markiert ein Bar-Hoch oder -Tief, an dem beide Seiten gedruckt haben. Standardmäßig aus — bei Bedarf einschalten.
High-volume bar basis / Highlight high-volume bars	Umrandet einen ganzen Bar in Gold, wenn er eine Größenschwelle überschreitet, und welche Kennzahl diese Schwelle misst (0 = aus).
Footprint quick panel (on-chart)	Die Schaltfläche und das Schnellpanel im Chart.

Einstellung	Wirkung
Show volume on bar (top/bottom totals) / Show delta on bar (top/bottom totals)	Die über jedem Bar gezeichneten Beschriftungen für Gesamtvolumen und Delta. Beide standardmäßig an.
Show extreme delta highlight (bar bottom)	Markiert Bars mit ungewöhnlich einseitigem Delta. Standardmäßig aus.
Highlight high-volume bars (total volume, 0=off)	Umrandet jeden Bar, dessen Gesamtvolumen eine von Ihnen gesetzte Zahl übersteigt. 0 lässt es aus.
Footprint cluster min bar width (px)	Wie breit ein Bar sein muss, bevor Zellen gezeichnet werden. Darunter sehen Sie nur Bars.
Footprint text min bar width (px)	Wie breit ein Bar sein muss, bevor Zahlen gezeichnet werden. Zwischen beiden Schwellen werden standardmäßig auch die Zellen ausgeblendet — oder, wenn Footprint: hide cells when numbers do not fit aus ist, farbige Zellen ohne Zahlen gezeigt.
Footprint profile min bar width (px)	Wie breit ein Bar sein muss, bevor das seitliche Histogramm gezeichnet wird.
Footprint: hide cells when numbers do not fit	Blendet bei Zoomstufen, in denen die Zahlen nicht passen, auch die Zellen aus, statt Farbblöcke zu hinterlassen. Standardmäßig an.
Footprint: numbers need histogram	Zeichnet Zellzahlen nur dort, wo auch das Histogramm gezeichnet wird, damit Zahlen nie ohne die Form dahinter schweben.
Footprint: bar column separator	Eine feine Linie an jeder Bargrenze, damit die Leiter eines Bars als ein Block gelesen wird.

Imbalance — Imbalance und gestapelte Zonen

Einstellung	Wirkung
Footprint imbalance ratio	Wie viel kleiner die Gegenseite sein muss, damit eine Halbzelle als Imbalance zählt.
Imbalance basis	Beurteilung nach Volumenverhältnis oder nach Delta.
Imbalance mode	Die beiden Hälften derselben Zeile vergleichen, diagonal gegen den Nachbarpreis, oder beides.
Diagonal imbalance enabled (adjacent-price)	Aktiviert vergleicht den Briefkurs eines Preises mit dem Geldkurs einen Tick darunter (und den Geldkurs mit dem Briefkurs einen Tick darüber). Standardmäßig aus.
Imbalance highlight style	Halbzellen-Rand oder ein goldener Kasten um die ganze Zeile.
Show stacked imbalance accent (per-cell side segments)	Aktiviert einen schmalen Farbstreifen auf der Imbalance-Seite jeder gestapelten Zelle.
Imbalance auto min volume	Leitet ein Mindestzeilenvolumen aus dem ab, was auf dem Bildschirm ist, damit der Filter beim Wechsel von Symbol oder Zeitrahmen weiter greift.

Einstellung	Wirkung
Imbalance min volume (0=off)	Stattdessen ein manueller Mindestwert. Er verhindert auch, dass ein einzelner Kontrakt als unendliches Verhältnis zählt, wenn die Gegenseite leer ist.
Imbalance min delta (0=off)	Verlangt zusätzlich so viel Delta in dieselbe Richtung.
Imbalance tiers enabled	Aktiviert färbt stärkere Imbalances anders ein.
Imbalance tier 2 ratio / Imbalance tier 3 ratio	Die Verhältnisse, ab denen die zweite und dritte Stufe beginnen (0 = aus).
Imbalance tier 2 color / Imbalance tier 3 color	Ihre Farben.
Footprint stacked imbalance bins	Wie viele aufeinanderfolgende Imbalance-Zeilen eine Zone bilden.
Stacked imbalance zone extend (until broken)	Verlängert die Zone nach rechts, bis der Preis sie durchbricht.
Stacked zone max active (1-50) / Stacked zone max age bars	Wie viele Zonen gleichzeitig im Chart bleiben (die neuesten zuerst) und wann alte verfallen.
Equal bid/ask highlight	Aktiviert markiert Zeilen, in denen beide Seiten fast gleich viel gehandelt haben.
Equal bid/ask tolerance (%) / Equal bid/ask color	Wie nah "gleich" bedeutet und welche Farbe verwendet wird.

Einstellung	Wirkung
Imbalance tier 2 ratio (0=off) / Imbalance tier 3 ratio (0=off)	Optionale zweite und dritte Schwelle über dem Grundverhältnis, jede mit eigener Farbe, damit eine 5-fache Imbalance nicht wie eine 15-fache aussieht. 0 lässt sie aus.
Stacked zone max age bars (20-2000)	Wie lange eine unberührte gestapelte Zone weiter verlängert wird, bevor sie zurückgezogen wird.

POC & Value Area

Einstellung	Wirkung
Show POC highlight (yellow fill + outline + star)	Markiert den meistgehandelten Preis jedes Bars.
POC highlight color	Dessen Farbe.
POC outline width (px)	Stärke der Umrandung.
POC show star marker	Ob zusätzlich zu Füllung und Rand auch der Stern gezeichnet wird.
Naked POC extension (until touched)	Aktiviert verlängert den POC eines unberührten Bars nach rechts, bis der Preis dorthin zurückkehrt, und blendet ihn dann aus.

Einstellung	Wirkung
Show per-candle Value Area shading	Markiert den volumengewichteten Kern jedes Bars.
Value Area percent (50-95, std 68)	Welcher Anteil des Barvolumens von der Value Area abgedeckt wird. Branchenüblich sind 68. Jede ganze Zahl von 1 bis 100 ist möglich; in der STYLE-Gruppe des Schnellpanels ist es dieselbe Einstellung als Value area %.

Candles & Takeover

Einstellung	Wirkung
Cover platform candles	Blendet die eigenen Bars von Quantower aus, damit sie sich nicht mit denen von OrderVane überlagern. Standardmäßig an.
Cover mode	Wie ausgeblendet wird: ganzer Hintergrund, nur der Barbereich, Umfärben oder Abschalten der Bar-Darstellung der Plattform (Standard).
Cover color / Cover background sampling	Die Farbe der Abdeckmodi und ob umliegende Pixel abgetastet werden, damit die Abdeckung zu Hintergründen anderer Indikatoren passt.
Wide candle overlay enabled	Zeichnet OrderVanes eigenen Bar. Bei ausgeblendeten Plattform-Bars ist das Ihr Bar — schalten Sie beides ab, um zu den Plattform-Bars zurückzukehren.
Wide candle style	Classic, Border only, Modern left, Modern center, Brick, Histogram, Gradient oder feste 12 px Breite.
Candle body width (% of bar)	Körperbreite als Anteil der Barbreite.
Wide candle width multiplier	Skaliert den gesamten Barbereich.
Wide candle body opacity	Deckkraft der Körperfüllung. Niedriger lässt die Zellen dahinter durchscheinen.
Candle outline width (px)	Stärke von Rahmen und Docht.
Wide candle border color	Nach Richtung oder ein festes Cyan / Weiß / Gelb.
Candle up color / Candle down color	Farben für steigende und fallende Bars.
Candle fill dim over cells (%)	Dimmt die Körperfüllung bei Zoomstufen, in denen die Zellzahlen sichtbar sind, damit sie lesbar bleiben. 100 schaltet das Dimmen ab.
Wide candle wick end marks	Aktiviert kurze waagerechte Markierungen bei Eröffnung und Schluss.
Style preset (apply once)	Wendet einmalig ein abgestimmtes Set visueller Einstellungen an — Signature, Classic oder Minimal Delta — und kehrt dann zu Custom zurück.
Delta shadow when zoomed out	Das Richtungsdreieck unter jedem Bar, sobald die Zellen ausgeblendet sind.

Bar Stats — das Raster je Bar

Eine Spalte je Bar, eine Zeile je Messung, am oberen oder unteren Rand verankert. Die Zeilen sind einzeln zuschaltbar.

Einstellung	Wirkung
Bar stats grid enabled (per-bar Vol/Delta/MaxD/MinD/V-s/Dur)	Hauptschalter für das Raster.
Bar stats grid position	Verankerung oben oder unten am Chart.
Bar stats: show Volume row / show Delta row	Gehandeltes Gesamtvolumen und Käufe minus Verkäufe je Bar. Beide standardmäßig an.
Bar stats: show Delta% row	Delta als Prozentsatz des Volumens dieses Bars.
Bar stats: show Cum Delta row (session)	Kumuliertes Delta seit Session-Beginn.
Bar stats: show Max Delta row / show Min Delta row	Das höchste und niedrigste Delta, das irgendwann im Bar erreicht wurde — nicht nur beim Schluss.
Bar stats: show Vol/Sec row	Volumen geteilt durch die Bardauer.
Bar stats: show Duration row	Barlänge in Sekunden. In einem Zeit-Chart konstant, daher standardmäßig aus und nur bei Tick- oder Range-Bars nützlich.
Bar stats: show Trades row / show Buy volume row / show Sell volume row	Anzahl Ausführungen und beide Seiten getrennt. Standardmäßig aus; brauchen eine Datenquelle, die sie meldet.
Bar stats: show POC price row	Der meistgehandelte Preis jedes Bars, als Preis.
Bar stats: show Delta change row	Das Delta dieses Bars minus dem des vorherigen.
Bar stats: heat coloring (value-scaled cell background)	Färbt jede Zelle nach ihrem Wert gegenüber dem, was auf dem Bildschirm ist, sodass Ausreißer ohne Zahlenlesen auffallen. Der entstehende Bar bleibt außerhalb der Skala.
Bar stats row height px (10-24) / Bar stats: number font scale	Zeilenhöhe und ein Multiplikator der Zahlengröße für hochauflösende Bildschirme.
Bar stats positive color / Bar stats negative color	Farben für positive und negative Werte.
Bar stats: clearance below grid (%)	Zusätzlicher Abstand zwischen Raster und Preisbereich.
Bar stats: bottom offset (px)	Hebt ein unten verankertes Raster an, falls die Plattform dort ihr eigenes Volumenhistogramm zeichnet.

Tape Speed — die Messzeile

Tape-Geschwindigkeit: wie schnell Ausführungen eintreffen, gemessen am Durchschnitt derselben Session statt an einer festen Zahl.

Einstellung	Wirkung
Bar stats: show Tape speed row	Fügt dem Statistikraster die Geschwindigkeitszeile hinzu.
Bar stats: tape speed style	Meter (Balken), Numbers + heat oder Meter (bipolar) — der Standard —, bei dem Balken mit positivem Delta über einer Mittellinie stehen und Balken mit negativem Delta darunter.
Bar stats: tape meter metric	Was die Zeile misst: durchschnittliche Ausführungsgröße (Standard), Ausführungen/s, Volumen/s, Delta/s, Kauf- oder Verkaufsausführungen/s oder Kauf- oder Verkaufsvolumen/s.
Bar stats: tape control line period / tape control type	Ein gleitender Durchschnitt über der Zeile und ob er einfach oder exponentiell ist. 0 schaltet ihn aus.
Bar stats: tape hot threshold (x control)	Ab welchem Vielfachen der Kontrolllinie es als "hot" gilt. Hot-Bars erhalten eine markierte Spitze.
Bar stats: tape meter row height (px)	Höhe der Geschwindigkeitszeile. Sie ist ein Histogramm und profitiert von mehr Höhe als eine Textzeile.
Bar stats: tape meter height mapping	Ob die Balkenhöhe komprimiert, linear oder gegen die Abweichung vom Normalen skaliert.
Bar stats: tape meter volume backdrop	Ergänzt die Geschwindigkeitszeile um einen zweiten Balken (standardmäßig das Volumen), sodass beides gleichzeitig lesbar ist. Standardmäßig steht er neben jedem Geschwindigkeitsbalken; bei sehr enger Ansicht bleibt nur der Geschwindigkeitsbalken.
Bar stats: tape meter 2nd series / 2nd series style	Eine optionale zweite Messung in derselben Zeile und wie beide zusammen gezeichnet werden.
Tape hot alert	Aus, ein visuelles Aufblitzen oder Aufblitzen plus Ton, wenn das Tape hot wird.

Range Profile — zum Zeichnen ziehen

Ziehen Sie eine Box über einen beliebigen Chartabschnitt, und OrderVane baut ein Profil für genau diesen Bereich. Jede Box behält ihre eigenen Einstellungen.

Einstellung	Wirkung
Range profile on rectangles	Hauptschalter: macht aus jedem gezeichneten Rechteck ein Profil.
Range profile draw button (on-chart)	Zeigt die Schaltfläche am linken Rand, die das Ziehen scharfschaltet.
Range profile quick chips (click under box)	Die Chip-Reihe unter einer ausgewählten Box für Quelle, Value Area, POC, Zeilenzusammenfassung und Magnet.
Range profile left source (0=Off 1=Vol 2=Delta 3=Buy 4=Sell) / right source	Was jede Seite zeigt: Volumen, Delta, Käufe, Verkäufe oder TPO. Unterschiedliche Quellen auf beiden Seiten sind genau der Sinn des Schmetterlings-Layouts.
Range profile left overlays (bitmask) / right overlays	Zeichnet zusätzliche Quellen als Umrisse über der gefüllten, um Formen zu vergleichen.

Einstellung	Wirkung
Range profile overlay width (% of bar, 10-100)	Wie lang diese Umrisszeilen gegenüber dem gefüllten Profil gezeichnet werden.
Range profile POC line / value area / value area % (50-100)	Die meistgehandelte Zeile, das Value-Area-Band und welchen Volumenanteil es abdeckt.
Range profile VWAP line / VWAP color	Eine volumengewichtete Durchschnittspreislinie, die sich über die Box entwickelt, statt einer einzelnen flachen Linie am Endwert.
Range profile price step (ticks, 1=off)	Zeilenzusammenfassung innerhalb der Box.
Range profile width (% of box)	Wie weit die Balken in die Box reichen.
Range profile baseline (0=Left edge, 1=Right edge)	Von welcher Boxkante die Balken wachsen.
Range profile common scale across boxes	Lässt alle Boxen eine Skala teilen, sodass ihre Größen vergleichbar sind. Aus nutzt jede Box ihre volle Breite.
Range profile absolute scale (vs volume max)	Hält die Delta-Seite auf derselben Skala wie die Volumenseite, statt sie auf ihr eigenes Maximum zu strecken.
Range profile intensity by value	Dimmt ruhige Zeilen und hebt aktive hervor, damit die Form auf einen Blick lesbar ist.
Range profile value labels	Schreibt die tatsächlichen Zahlen ans Ende jeder Zeile, dazu eine Boxsumme.
Range profile smooth silhouette	Interpoliert zwischen ausreichend hohen Zeilen für einen durchgehenden Umriss statt Stufen.
Range profile edge outline / outline color	Ein Umriss entlang der Zeilenenden.
Range profile row gap (px, 0-3)	Eine Lücke zwischen Zeilen, damit sie als getrennte Niveaus gelesen werden.
Range profile LVN bands / LVN threshold %	Hebt die Täler mit geringem Volumen zwischen aktiven Bereichen hervor und wie niedrig eine Zeile dafür sein muss. Jedes Band wird damit beschriftet, wie ausgeprägt das Tal ist.
Range profile: tape histogram / tape source / tape step (ticks) / tape width (% of box) / tape contrast	Ein optionales Geschwindigkeitsprofil in der Box: wie schnell jeder Preis durchlaufen wurde, mit eigener Quelle, Zeilenzusammenfassung, Breite und Kontrast.
Range profile: fast LVN highlight	Markiert Zeilen, die zugleich volumenarm und schnell sind — die Stellen, an denen der Preis durchlief, statt zu handeln.
Range profile volume color / value area color / value area fill color	Farben für die Balken, die Value-Area-Linie und ihre Füllung.

Einstellung	Wirkung
Range profile POC line color / delta up color / delta down color	Farben für die POC-Linie und für positives und negatives Delta.
Range profile TPO scaled to volume (area-matched)	Rechnet TPO-Zählungen auf die Volumenskala um, sodass ein TPO-Umriss und ein Volumenprofil mit demselben Maßstab gelesen werden können.
Range profile magnet (snap to bars)	Rastet eine gezogene Kante an Zeiten und Preisen nahegelegener Bars ein. Standardmäßig aus, damit freies Setzen die Norm bleibt.
Range profile auto-style box (no fill, points border)	Formatiert eine neu gezeichnete Box so, dass sie den Chart nicht verdeckt: keine Füllung, gepunkteter Rand. Wird einmalig beim Erstellen angewendet, Ihre eigenen Änderungen bleiben also erhalten.
Range profile max boxes (1-32)	Wie viele Boxen gleichzeitig gezeichnet werden.

Bar-POC dots

Einstellung	Wirkung
Bar-POC 4-type enabled	Markiert den meistgehandelten Preis jedes Bars mit einem Punkt. Standardmäßig aus.
Bar-POC delta mode	Welche Bars zählen: alle, nur positives Delta, nur negatives oder beide getrennt markiert.
Bar-POC lookback bars	Wie weit zurück sie gezeichnet werden.

Session Levels

Aus der vorherigen Session gebaut und während des heutigen Handels im Chart gehalten. Alles hier ist reine Anzeige.

Einstellung	Wirkung
Session levels	Hauptschalter für die gesamte Session-Niveau-Ebene.
Session levels: previous session profile	Zeichnet das Volumenprofil der vorherigen Session dort, wo diese Session lag.
Session levels: sessions back	Wie viele frühere Sessions gezeichnet werden (1-10). Zusätzliche erscheinen blasser und ohne Berührungsband.
Session levels: extend VAH/VAL/POC right	Verlängert diese drei Linien durch den heutigen Tag, jeweils mit Preisangabe.
Session levels: touch band	Schattiert beidseitig jeder Linie ein Band von einigen Ticks, damit "am Niveau" eine Breite hat.
Session levels: absorption at touch	Markiert eine Berührung, bei der ungewöhnlich viel Aufwand auf wenig Durchdringung traf. Eine Beobachtung dessen, was geschah — keine Prognose.

Einstellung	Wirkung
Session levels: value area (%)	Welchen Anteil des Session-Volumens die Value Area abdeckt (1-100). Bei einem Session-Profil sind 70 branchenüblich.
Session levels: band ticks	Wie breit das Berührungsband ist, in Ticks (1-20).
Session levels: session hours (blank = auto)	Das Session-Fenster in Börsenzeit, z. B. 08:00-13:30. Leer lassen für die regulären Handelszeiten der Börse bei CME-Futures auf Indizes, Energie, Metalle, Zinsen, Währungen und Getreide und für die Sessionliste des Charts auf anderen Märkten. full für den ganzen Handelstag.
Session Map window	Öffnet die Session Map in einem eigenen Fenster: die letzten fünf Sessions und heute auf einer Preisachse. Standardmäßig an. Schließen Sie es mit der Schaltfläche X in seiner Titelleiste, damit es geschlossen bleibt.

Ebenfalls in Pro enthalten

Pro ist das komplette Paket: alles Obige plus die Messebene — ein Statistikraster je Bar am Chartrand (Volumen, Delta, Extremwerte und mehr, zeilenweise schaltbar), eine Messzeile für die Tape-Geschwindigkeit im Raster, das Range Profile zum Ziehen mit Quellen und Overlays je Box, gestapelte Imbalance-Zonen und Bar-POC-Punkte. Diese Einstellungen liegen in eigenen Abschnitten des Einstellungsfensters; diese Anleitung dokumentiert zunächst die vorangehenden Abschnitte, der Rest ist klar genug benannt, um ihn über das Schnellmenü zu erkunden.

Support

- Website: https://ordervane.com
- E-Mail: hello@ordervane.com

Haftungsausschluss

OrderVane ist ein Analyse- & Visualisierungswerkzeug. Es stellt keine Anlageberatung dar, es liefert keine Handelssignale und es platziert keine Orders. Der Handel mit Futures, CFDs und FX ist mit einem erheblichen Verlustrisiko verbunden, einschließlich der Möglichkeit, mehr als Ihre ursprüngliche Einlage zu verlieren. Alle in der Vermarktung gezeigten Simulations- oder Backtest-Statistiken sind hypothetisch, basieren auf historischen Daten und garantieren keine zukünftigen Ergebnisse. Sie allein sind für alle Handelsentscheidungen und Ergebnisse verantwortlich. Die vollständigen Bedingungen finden Sie im End User License Agreement unter https://ordervane.com/eula (ebenfalls gebündelt als `OrderVane_EULA.pdf`).